

KonfiDank 2025

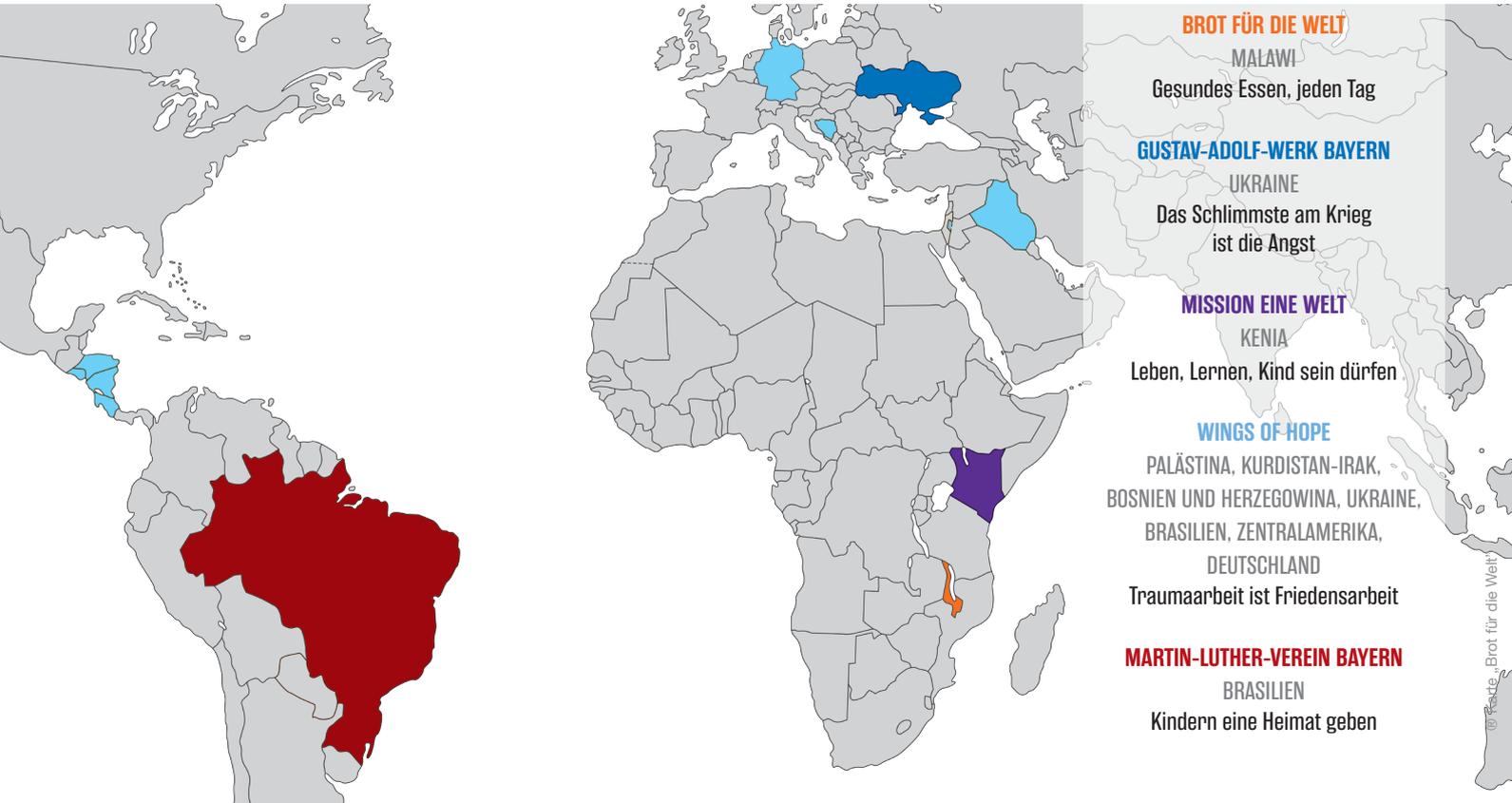


Meine Spende
mit weltweitem
Blick



Deine Spende hilft Kindern und Jugendlichen dieser Welt

Armut, Ausgrenzung, Gewalt – weltweit leiden Millionen Kinder und Jugendliche unvorstellbare Not. Sie brauchen deine Hilfe! Für ein Leben in Würde, für Bildung und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.



Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand,

bald wirst du konfirmiert. In den vergangenen Monaten hast du den evangelischen Glauben und deine Gemeinde besser kennengelernt. Wir hoffen, du hast eine schöne Zeit!

An deiner Konfirmation werden Eltern, Patinnen und Paten, Familie und Freundinnen und Freunde mit dir feiern und dich beschenken. Auch wir wünschen dir einen wunderschönen Festtag und freuen uns, dass du zur evangelischen Kirche gehören willst. Mit anderen zu teilen, ist ein Kennzeichen des Christseins. Daran erinnert die Aktion KonfiDank. Mit der Konfirmandenspende kannst du etwas von dem weitergeben, worüber du dich freust. Für Gesundheit, Glück, Familie und für dieses Fest. Du zeigst damit: Wenn es mir an diesem Tag so gut geht, will ich auch an andere Menschen denken, denen es nicht so gut geht.

In diesem Heft findest du **fünf besondere Projekte**. Deine Spende kommt Kindern und Jugendlichen zugute, die Hilfe und eine faire Chance für ihr Leben brauchen.

Alles Gute und Gottes Segen zur Konfirmation!



Christian Kopp

Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Bayern



Dr. Sabine Weingärtner

Präsidentin des Diakonischen Werkes Bayern



© MCK/ELKB



© Diakonie Bayern



Malawi In den Monaten vor der Ernte leiden viele Familien in Malawi Hunger. Besonders schlimm trifft es die Kleinsten – jedes fünfte Kind ist hier unterernährt. Die Partnerorganisation von Brot für die Welt SCOPE will das ändern.

Gesundes Essen, jeden Tag

Von der Natur lernen

Fest umklammern seine Finger den Griff, die Hacke saust. Rötlich-braune Erde bricht, Staub steigt auf, Chimwemwe holt aus zum nächsten Hieb. 13 Jahre alt ist der Junge. Er geht in die fünfte Klasse der Grundschule von Mantchewe, einem Dorf im Norden Malawis. Hier lernt er Lesen, Schreiben und Rechnen – aber auch, wie man Regenwasser sammelt, natürlichen Dünger herstellt und Pflanzen in Mischkulturen anbaut. Chimwemwe ist Mitglied des Permakultur-Clubs seiner Schule.

Die Klimakrise sorgt für Hunger

Fast jedes fünfte Kind in Malawi ist unterernährt. Oft schwinden die Vorräte bereits Monate vor der nächsten Ernte, dann müssen die Familien ihre Nahrung rationieren und Mahlzeiten ausfallen lassen. „Hungersaison“ nennen die Menschen diese Zeit des Jahres. Der Klimawandel verschärft die Situation zusätzlich.

Immer genug zu essen

Mit Unterstützung von Brot für die Welt hat SCOPE deshalb an 40 Schulen im ganzen Land Permakultur-Clubs ins Leben gerufen. Hier erfahren Kinder und Eltern, wie sie auch mit wenig Ressourcen und im Einklang mit der Natur genügend gesunde Lebensmittel herstellen können. Von dem Projekt profitieren 40.000 Schülerinnen und Schüler – und ihre Familien.

Kleines Paradies

Mit Hilfe ihres Sohnes hat Chimwemwes Mutter Ellen Mhango das Grundstück rund um ihr Haus in ein kleines Paradies verwandelt. Hier wachsen Mangos, Orangen, Süßkartoffel, Kürbisse und vieles mehr. Hin und wieder kann sie sogar einen Teil ihrer Ernte verkaufen und etwas Geld zur Seite legen. „Wir leben jetzt viel gesünder“, sagt sie und strahlt.

Hilf mit, damit Kindern wie Chimwemwe eine gesunde Zukunft ohne Hunger ermöglicht wird.

Deine Ansprechpartnerin:

Fenja Lüders

Telefon 0911 / 9354261

lueders@diakonie-bayern.de

**Informationen und Wissenswertes
findest du unter
www.brot-fuer-die-welt.de/bayern**

Deine Hilfe kommt an:

Brot für die Welt

IBAN: DE 74 5206 0410 0000 5555 50

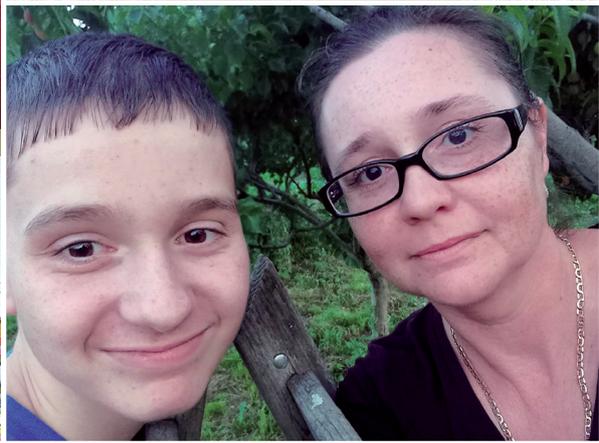
BIC: GENODEF1EK1

(Evangelische Bank eG)

Stichwort: KonfiDank 2025



Brot
für die Welt



Ukraine

Die Reformierte Kirche in Transkarpatien (Westukraine) hilft Familien mit Kindern, die wegen des Krieges ohne Unterstützung nicht mehr überleben können. Sie unterstützt sie mit Geld, Lebensmitteln, Kleidung, Medikamenten und Schulmaterial.

Das Schlimmste am Krieg ist die Angst

Máté ist 14 Jahre alt. Zusammen mit seiner Mutter und seinem älteren Bruder lebt er in Balazsér. Das ist ein Dorf in der Westukraine. Mátés Vater ist bei einem Arbeitsunfall gestorben. „Ich vermisse meinen Vater sehr“, erzählt Máté.

Máté ist gerne zu Hause in seinem Dorf: „Ich stelle mir vor, dass ich hier in der Westukraine leben möchte, wenn ich erwachsen bin. Ich interessiere mich für Computer. Vielleicht studiere ich Informatik. Ich helfe aber auch gerne meinem großen Bruder, wenn er Autos repariert. Und ich kann Traktor fahren.“ Doch in der Ukraine ist Krieg und niemand weiß, was in Zukunft sein wird. „Das Schlimmste am Krieg ist die Angst“, sagt Máté, „meine größte Angst ist es, dass mein Bruder in die Armee muss und ich ihn auch noch verliere.“

Viele Menschen haben wegen des Krieges die Ukraine verlassen. Zurückgeblieben sind vor allem diejenigen, die sich eine Flucht nicht leisten können. Familien, wie die von Máté. Der Krieg macht es ohnehin armen Menschen sehr schwer zu überleben.

Sándor Zan-Fabian, Bischof der Reformierten Kirche in Transkarpatien (Westukraine): „Transkarpatien ist traditionell keine wohlhabende Region. Aber das, was wir im Moment beobachten, ist erschreckend und deprimierend. Viele Familien, darunter besonders Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil oder Familien mit behinderten Kindern, können kaum noch überleben. Wir versuchen, ihnen Halt zu geben und als Kirche für sie da zu sein.“

Mit eurer Hilfe sollen mindestens 900 Kinder und Jugendliche Schulmaterial für ein Schuljahr bekommen. Ein solches Paket mit Büchern, Stiften und Heften kostet 28 Euro. Außerdem soll für 85 behinderte Kinder passende Kleidung gekauft werden.

Mit eurer Spende helft ihr Kindern und ihren Familien in der Ukraine.

Dein Ansprechpartner:

Pfarrer Wolfgang Layh

Telefon 09832 / 7630

info@gustav-adolf-werk-bayern.de

Informationen zum GAW

findest du unter

www.gustav-adolf-werk-bayern.de

Deine Hilfe kommt an:

Gustav-Adolf-Werk Bayern

IBAN: DE 65 7656 0060 0000 0245 54

BIC: GENODEF1ANS

(VR-Bank Mittelfranken Mitte)

Stichwort: KonfiDank 2025



Weltweit
Gemeinden
helfen

GAW
Bayern





Kenia

In Kenias Hauptstadt Nairobi leben rund 30.000 Kinder auf der Straße, ein Drittel von ihnen sind Mädchen. Das Leben ist für sie ein täglicher Kampf — wer sich hier nicht verteidigt, überlebt nicht. Viele Straßenkinder schnüffeln Klebstoff oder nehmen andere Drogen, um das Leben erträglicher zu machen.

Ein Ort zum Leben, Lernen, Kind sein dürfen

Das Leben in den Straßen Nairobis

Mädchen, die in den Slums Nairobis leben, haben meist kein wirkliches Zuhause. Das Leben auf der Straße ist unbarmherzig und hart. Überall droht die Gefahr, überfallen oder vergewaltigt zu werden. Liebe, Geborgenheit und Sorglosigkeit kennen sie nicht. Ohne Eltern, auf die sie sich verlassen können, gehören die Mädchen zu den Ärmsten der Slums. Durch Betteln, Diebstahl, Prostitution und kleine Jobs versuchen sie zu überleben. Ihr Zuhause besteht oft nur aus einer Plastikplane zwischen Müll und Schutt am Rand der Elendsviertel Nairobis.

Die Bande ist für sie Familienersatz

Um durchzukommen, schließen sich die Kinder und Jugendlichen in Banden zusammen. Die Regeln der Gang sind streng und werden oft von den Stärksten festgelegt, ohne Mutprobe erfolgt hier keine Aufnahme. Doch die „Familie“ bietet Schutz und Sicherheit vor anderen Jugendbanden und der Polizei. Sie sichert das Überleben.

Ihre Chance – das PLCC

Das Pangani Lutheran Children Centre (PLCC) der kenianischen evangelisch-lutherischen Kirche ist ein Zentrum für Mädchen in Nairobi. Seit über 20 Jahren kümmern sich Mitarbeiterinnen um schutzlose Mädchen von der Straße. Es sind Frauen, denen das Schicksal der Mädchen nicht egal ist. Die Mädchen brauchen viel Liebe und Zuwendung, Zeit und Geduld, um wieder Vertrauen zu Erwachsenen fassen zu können. Im PLCC lernen sie lesen, schreiben und rechnen. Wer fleißig ist, kann sogar eine weiterführende Schule besuchen und einen Beruf erlernen. Das PLCC wird seit Beginn von Mission EineWelt unterstützt, hier bekommen die Mädchen die Chance auf eine bessere Zukunft.

Hilf auch du mit, dass aus starken Mädchen starke Frauen werden!

Deine Ansprechpartnerin:

Katrin Bauer

Telefon 09874 / 9-1040

spenden@mission-einewelt.de

Informationen und Wissenswertes
findest du unter
www.mission-einewelt.de

Deine Hilfe kommt an:

Mission EineWelt

IBAN: DE 12 5206 0410 0001 0111 11

BIC: GENODEF1EK1

(Evangelische Bank eG)

Stichwort: KonfiDank 2025



**Mission
EineWelt**

Weil es uns bewegt!



Traumarbeit ist Friedensarbeit

Wings of Hope hilft Menschen, die Krieg oder Gewalt erlebt haben – in

Palästina, Kurdistan-Irak, Bosnien und Herzegowina, der Ukraine, Brasilien, Zentralamerika und Deutschland.

Eine Kindheit in Bethlehem

Sarah* ist acht Jahre alt und lebt mit ihrer Familie in einem der drei Flüchtlingslager in der Stadt Bethlehem. Sie hat in ihrem kurzen Leben schon viel Schlimmes gehört und gesehen. Eines Nachts kamen israelische Soldaten in ihr Haus, durchwühlten alles und nahmen ihren Vater mit. Er wurde nie angeklagt und erst nach einem Jahr wieder freigelassen. Die ganze Zeit durfte Sarah ihn nicht besuchen, was für sie sehr schlimm war.

Große Angst

Seitdem hatte Sarah oft Alpträume und fühlte sich nicht mehr sicher. Ihre Angst wurde so schlimm, dass sie das Haus nicht mehr verlassen wollte. Ihre Mutter machte sich große Sorgen und brachte sie ins Traumahilfzentrum in Bethlehem. Hier bekommt Sarah endlich psychologische Hilfe und lernt andere Kinder kennen, die ähnliche Dinge erlebt haben.

Sarah findet ihre Sprache wieder

Mithilfe von Musik- und Spieltherapie kann Sarah erstmals ihre Gefühle ausdrücken: „Ich verstehe endlich, warum ich so traurig bin!“ sagt sie. Ihre Mutter berichtet, dass Sarah wieder lachen kann. Ihre Therapeutin bemerkt vor allem, dass Sarah ihre Sprache wiederfindet und ihr der Kontakt zu den anderen Kindern hilft.

**Name geändert*

Unser Angebot:

Gern kommen wir zu euch und erzählen mehr über unsere Arbeit!

Durch deine Spende hilfst du Kindern wie Sarah, die von Krieg oder anderen Formen der Gewalt betroffen sind.

Deine Ansprechpartnerin:

Friederike Regel

Telefon 089 / 50808851

info@wings-of-hope.de

www.wings-of-hope.de

Deine Hilfe kommt an:

Stiftung Wings of Hope Deutschland
IBAN: DE 27 5206 0410 0003 4036 37

BIC: GENODEF1EK1

(Evangelische Bank eG)

Stichwort: KonfiDank 2025





Brasilien

Mit dem Projekt „Gemeinschaftshaus der Favela Vila Jensen“ sollen Kinder- und Jugendliche von der Straße und den Drogen ferngehalten werden. Zudem muss aber auch immer wieder Familien mit Kleidung und Essen geholfen werden.

Miteinander – füreinander

Hallo, wir sind Paolo, Ricardo, Sofia und Rosa. Wir sind Kinder aus der ‚Vila Jensen‘. Vila, heißt übersetzt ‚Dorf‘ und „Jensen“ ist der Name einer Fabrik. Diese konnte die Löhne nicht bezahlen und hat stattdessen Land verteilt. Auf diesem Land haben unsere Großeltern, oder auch Eltern kleine Häuser errichtet. Zuerst waren es nur Hütten aus Pappe, Holz und Blech, aber in den letzten 20 Jahren sind daraus Steinhäuser geworden. So entstand die Favela „Vila Jensen“. Die meisten von uns wohnen in ganz einfachen Häusern. Nur die Drogenverkäufer können sich richtig gute Häuser leisten. Aber dazu gehören wir nicht. Wir werden für sie niemals Drogen verkaufen, auch wenn sie uns mit Geld locken!!

Leider gibt es hier nur einen sehr kleinen Laden. Wenn wir mehr kaufen wollen, müssen wir in den Markt, der fünf Kilometer entfernt ist. Zur Grundschule müssen wir drei Kilometer laufen. Die weiterführenden Schulen sind in der Stadt Blumenau. Weil die Fahrt dorthin teuer ist, gehen viele Kinder überhaupt nicht in die Schule.

Vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche

Seit einem Jahr haben wir, dank des Martin-Luther-Vereins, ein Gemeinschaftshaus. Wir Kinder und Jugendliche aus der Favela Jensen in Brasilien lieben es, im Gemeinschaftshaus miteinander zu spielen oder kleine Theaterstücke zu üben, das macht viel Spaß. Hier treffen wir unsere Freunde und bekommen professionelle Hilfe. Ein Lehrer aus der Stadt Blumenau macht mit uns Capoeira, ein anderer übt Taekwando. Auch musizieren wir oft und halten Andachten.

Wir wünschen uns einen besseren Fußballplatz, denn wir haben nur eine Sandfläche und Tore aus alten Wasserrohren. Ein paar Spielgeräte außen wären außerdem auch sehr schön.

Danke, dass ihr diese wichtige Arbeit ermöglicht! Euer Geld wird dort zum Segen für viele Kinder und Jugendliche!

Dein Ansprechpartner:

Wolfgang Hagemann

Telefon 0178 / 6850290

info@martin-luther-verein-bayern.de

www.martin-luther-verein-bayern.de

Deine Hilfe kommt an:

Martin-Luther-Verein in Bayern

IBAN: DE 84 7655 0000 0760 7009 14

BIC: BYLADEM1ANS

(Vereinigte Sparkassen Ansbach)

Stichwort: KonfiDank 2025



Danke für deine Spende – sie hilft Kindern aus aller Welt!

Damit du eine Vorstellung bekommst, was mit deiner Spende alles möglich ist, haben wir hier einige Beispiele aufgelistet. Mit deiner Spende unterstützt du benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien dabei, eine faire Chance im Leben zu bekommen.



50 €

Permakultur-Schulung für eine Person

Malawi



28 €

Ein Paket mit Schulmaterial für ein Kind (Hefte, Bücher, Stifte)

Ukraine



55 €

Essen und Schulgeld für ein Grundschulkind (Für 1 Monat)

Kenia



20 €

Ermöglichen einem Kind die Teilnahme an einer Stunde Traumatherapie

Palästina

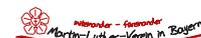


30 €

Ein Paket Grundnahrungsmittel für eine Familie

Brasilien

Brot
für die Welt



KonfiDank-Kiste Frieden · Gerechtigkeit · Bewahrung der Schöpfung

Um im Rahmen des KonfiDanks auch den Bildungsaspekt zur christlichen Weltverantwortung zu unterstützen, haben die Kooperationspartner:innen mit Hilfe des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbronn eine entwicklungspolitische Bildungskiste erstellt.

Die „KonfiDank-Kiste“ **Frieden · Gerechtigkeit · Bewahrung der Schöpfung** stellt die einzelnen Organisationen mit dem jeweiligen Ziel und Zweck ihrer Arbeit näher vor. Außerdem beleuchtet sie die globalen Zusammenhänge und Herausforderungen unserer Zeit beispielhaft am Thema „Handy/Handyproduktion“.

INHALT

KonfiDank-Kiste

- Lernstationen rund um das Thema „Handy/Handyproduktion“
- Material für das Weltspiel
- Quiz zum Kennenlernen der KonfiDank-Kooperationspartner:innen
- Materialien und Anregungen für Einheiten, passend zu „Frieden · Gerechtigkeit · Bewahrung der Schöpfung“

Die KonfiDank-Kiste kann bei **Brot für die Welt** und **Mission EineWelt** ausgeliehen werden.

KonfiDank-Kiste
Frieden · Gerechtigkeit · Bewahrung der Schöpfung

Jetzt am besten gleich anfordern!

Brot für die Welt

Katholische Jugendverbände in Bayern

Mission EineWelt

wings of hope

Weil es uns bewegt!

Alle Partner:innen der Kooperation KonfiDank 2025 auf einen Blick:

Brot
für die Welt

**Mission**
EineWelt
Weil es uns bewegt!

 *miteinander - füreinander*
Martin-Luther-Verein in Bayern

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Bayern



STIFTUNG
wings of hope
DEUTSCHLAND



Weitere Informationen und Broschüren sind bei jeder der fünf Organisationen erhältlich.